

Der Notfallverbund Kulturgutschutz im Landkreis Harz

Übung mit Löschpulver (Foto: K. Meininger, Gleimhaus)

Am 30. November 2022 wurde in Halberstadt der „Notfallverbund zum Schutz von Kulturgut im Landkreis Harz“ gegründet. Ihm gehören 15 öffentliche und private Träger von insgesamt 34 Archiven, Bibliotheken und Museen im Landkreis an.

Die Arbeitsgruppe des Notfallverbunds trifft sich aktuell monatlich, um das Thema Kulturgutschutz im Landkreis Harz voranzubringen. Sie besteht aus sechs Personen und wird von Stefanie Volmer, Restauratorin im Gleimhaus, Halberstadt koordiniert. Die Beratungsstelle Bestandserhaltung Sachsen-Anhalt unterstützt die Arbeitsgruppe und berät die Mitglieder des Notfallverbunds bei allen Fragen der Notfallplanung. Die Vernetzung der kulturgutbewahrenden Einrichtungen mit den lokalen Feuerwehren und dem THW ist ebenso ein Thema, wie die Vernetzung mit anderen Verbänden in Sachsen-Anhalt. Im März fand hierzu das erste landesweite Treffen der drei bestehenden Notfallverbände in Sachsen-Anhalt, nämlich Halle, Magdeburg und dem Landkreis Harz statt. Das Format soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Die Arbeit eines Verbundes in der Fläche eines Landkreises ist für alle Beteiligten Neuland. Der Kontakt mit den Akteuren des Brand- und Katastrophenschutzes im Landkreis Harz ist ein besonderer Fokus und zugleich eine Herausforderung für die Arbeitsgruppe. Schließlich sind durch den Flächenverbund immerhin sechs Ortsfeuerwehren und zwei THW-Ortsverbände sowie diverse zuständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Stadtverwaltungen und des Landkreises zu involvieren. Mit der Landeskirche Anhalt und der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland kommen weitere Institutionen mit eigener Verwaltungsstruktur hinzu. Hier gilt es, sich kennenzulernen und Erwartungen aber auch Bedenken und Schwierigkeiten in Bezug auf die „neue Aufgabe“ des Kulturgutschutzes zu besprechen.

Schwerpunkt Notfallplanung und Fortbildung im Gleimhaus

Ein Schwerpunkt im ersten Jahr des Verbunds liegt auf der Sensibilisierung der Mitglieder und der Anfertigung eines Notfallplans für jede Einrichtung. Hierzu hat der Notfallverbund zusammen mit der Beratungsstelle Bestandserhaltung und der Feuerwehr Halberstadt einen Musterplan entwickelt. Der Musterplan steht auch anderen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Im Rahmen eines Workshops im Juni 2023 wurde der Musterplan vorgestellt und in das Thema eingeführt. Aktuell erarbeiten die Mitglieder des Notfallverbunds ihren individuellen Notfallplan.

Notfallübung

Am 18. September fand die erste Notfallübung des Verbunds in der Feuerwache Halberstadt statt. An drei Stationen konnten die Teilnehmenden sich über die vorhandenen Notfallmaterialien, den Einsatz von Feuerlöschern und die Erstversorgung von durchnässtem Papier und Büchern informieren und auch selbst Hand anlegen. Die Feuerwehr Halberstadt demonstrierte den Einsatz von Pulverlöschern im Innenraum und die damit einhergehende massive Verschmutzung von Büchern und anderen Materialien. Die Übungen sollen jährlich mit wechselnden Schwerpunkten stattfinden.

Marc Holly (Beratungsstelle Bestandserhaltung Sachsen-Anhalt)

Stefanie Volmer (Vorsitzende des Notfallverbunds Kulturgutschutz Landkreis Harz, Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung)

Übung einer Notfallbergung

